

## INFORMATIONEN ZUM FRANKREICHAUSTAUSCH

„Deutsche und Franzosen müssen gemeinsam den Kern einer Europäischen Union bilden - einer Union, die sich nicht einfach als gemeinsamer Markt begreift, sondern als Gemeinschaft von Werten einer freiheitlichen, rechts- und sozialstaatlichen Demokratie. (...) Es lebe die deutsch-französische Freundschaft, es lebe Europa.“

(Helmut Kohl , 1988 im Rahmen des Festaktes zum 25. Jahrestag des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages)

Helmut Kohl bringt es in diesem Zitat auf den Punkt, warum aus weltpolitischer Sicht der Austausch mit und das Verständnis für unseren linksrheinischen Nachbarn so essenziell sind. Neben den großen politischen Linien, die in den 1960er Jahren zur Etablierung erster deutsch-französischer Austausche führten, sind diese auch für das Individuum von unermesslichem Mehrwert.

Der Zuwachs an sprachlichen Fähigkeiten gerade im Bereich des Sprechens und der alltäglichen Kommunikation ist naheliegend, aber auch die Förderung von soft skills, wie kulturelle Offenheit, Anpassungsfähigkeit und Toleranz sind wichtige Aspekte, die einen Austausch zu einer Bereicherung machen. Dass nebenbei auch noch das Land und seine kulturellen Reichtümer entdeckt werden können, sei ebenso erwähnt.

Sich dem europäischen Gedanken verpflichtet fühlend und die essenzielle Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft anerkennend, bietet die Fachschaft Französisch des Besselymnasiums ihren Schülerinnen und Schülern zwei Schüleraustausche mit französischen Partnerschulen an.

### **Für die jungen Frankophilen: unser Highlight in Jg. 7/8 Der Austausch mit dem collègue Jean-Baptiste Corot in Le Raincy / Paris**

Der seit 2017 existierende Austausch mit der Schule im schönen Pariser Vorort Le Raincy bietet unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die wohl berühmteste und schönste Stadt der Welt zu entdecken. Nur 15 Minuten mit der Metro vom Stadtkern entfernt, ist Le Raincy der Ausgangspunkt für Ausflüge in den Louvre, ins Schloss von Versailles, zum Eiffelturm oder einer der vielen anderen bedeutenden Sehenswürdigkeiten. Neben der touristischen Attraktivität steht aber vor allem die gemeinsame Zeit und die Etablierung von Banden zwischen den Austauschpartnern im Fokus. Es wird somit natürlich viel Zeit mit dem „corres“ verbracht, sein Unterricht besucht und Projekt durchgeführt.

Der Aufenthalt in Paris ist immer auf 7 Tage angelegt. Gleiches gilt für den Aufenthalt der Franzosen bei uns in Minden. Durchgeführt wird das Projekt immer im zweiten Halbjahr eines jeden Schuljahres. Bewerbungen erfolgen im September.

### **Für die Jg. 9 /10: Willkommen bei den Schtii – Willkommen am Lycée Jean Bart in Dunkerque**

Eine Reise in die Heimat der Pommes? Kein Problem – wir fahren nach Dunkerque. Anders als die langläufigen Clichés es vermuten lassen, isst man in Frankreich nicht wirklich oder nur sehr regionalbedingt Froschschenkel und Schnecken. Teil der Wahrheit ist auch, dass man hoch im

Norden an der Nordküste, in der Nähe der belgischen Grenze die Pommes frites erfunden hat und dieses Kulturgut pflegt.

Neben den kulinarischen Freuden der Region haben die Schülerinnen und Schüler auf die 6-tägigen Fahrt die Möglichkeit, die Region Nord-Pas-de Calais zu entdecken und ähnlich wie Dany Boon im Film „Willkommen bei den Schtii“ festzustellen, dass auch der Norden schön ist. Direkt am Meer gelegen, stehen hier Strandaktivitäten auf dem Programm sowie natürlich auch die Entdeckung des Alltages der Austauschpartner vom lycée Jean-Bart. Die frz. Austauschpartner kommen immer im Dezember zu uns ans Bessel und wir fahren rund um die Osterferien nach Dunkerque.

Die Anmeldung erfolgt im September eines jeden Schuljahres.

Für weitere Auskünfte zu beiden Austausch sowie für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Herrn Metting ( [florian.metting@besselgymnasium.de](mailto:florian.metting@besselgymnasium.de) )